



SPRECHKUNSTABEND



Ein Projekt der Fachgruppe Orgel und Kirchenmusik

Konzeption / Einstudierung und Leitung: Eleonore Perneker

Donnerstag 27. Juni 2024, B Saal U 08

Es sprechen und spielen Kirchenmusik- und Schulmusikstudierende der Hochschule für Musik Würzburg „Sprechkunstabend“ – ein Projekt der Fachgruppe Orgel und Kirchenmusik mit ausdrücklichem Dank an Prof. Dr. h.c. Christoph Bossert

Idee, Arrangement und Einstudierung:

Eleonore Perneker

Programm:

„In Fahrt kommen“

Performance

(alle)

Begrüßung und einleitende Worte

(Eleonore Perneker)

„Zum Atmen“

Nach einer Inschrift auf 12 Jadesteinen,

zitiert nach Lodes 1987

(Daniela Krügel)

Improvisation

(Sebastian Pfahler)

Gedanken zur unsichtbaren Luft

(Alina Müller)

Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832)

„Im Atemholen“

Aus: West-östlicher Divan

(Jakob Keller)

Johann Sebastian Bach (1685 -1750)

Partita I B-Dur, Nr. 1 Präludium BWV 825

(Christoph Preiß)

James Nestor

Der Atem ist die intimste ... aus „Breath“

(Sebastian Brandl)

Atemgeschichte

Performance

(alle)

Jazzstandard

(Florian Jungkunz)

Rose Ausländer (1901 -1988)

Im Atemhaus

(Lydia Widmann)

Johann Sebastian Bach (1685 -1750)

aus: Orchester-Suite III D-Dur BWV 1068

AIR (4-händige Bearbeitung von Gustav Schmidt)

(Jakob Keller, Sebastian Brandl)

Fakten zum Thema Atmung

(Christoph Preiß)

(Samuel Beckett 1906 - 1989)

Atem

Atem, englischer Originaltitel Breath, ist ein Einakter des irischen Schriftstellers Samuel Beckett. Von all seinen minimalistischen Stücken ist Atem das reduzierteste, erfüllt aber trotzdem noch die aristotelischen Mindestbedingungen von Anfang, Mitte und Schluss. Auslegbar ist diese wie ein schlechter Scherz wirkende parabelartige Szene als die auf ein ästhetisches Skelett reduzierte Erkenntnis, dass das menschliche Leben zwischen Geburt und Tod nicht mehr als ein kurzes Werden und Vergehen im sinnlosen Chaos (Unrat) der Welt sei.

([https://de.wikipedia.org/wiki/Atem_\(Samuel_Beckett\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Atem_(Samuel_Beckett)))

(Daniela Krügel, Alina Müller)

Improvisation

(Jakob Keller)

August Stramm (1874 – 1915)

„Das Hauchen weht“

(Alina Müller)

Gedanken zum Charakter der Luft

(Daniela Krügel)

Rainer Maria Rilke (1875 – 1926)

„Atmen, du unsichtbares Gedicht“

(Sebastian Pfahler)

Improvisation

(Florian Jungkunz)

Battle: Vokale gegen Konsonanten

Performance

(alle)

Wolfgang Amadeus Mozart, (1756-1791)

Aus: **Klaversonate No.1 C-Dur** KV 279, 3. Allegro

(Christoph Preiß)

Rose Ausländer (1901 -1988)

Mein Atem

(Julia Apel)

Das Gewahrsein des gegenwärtigen Augenblicks

(Lydia Widmann)

„Sieben Luftbilder“- Redewendungen zum Thema Luft

Performance mit Improvisation

(alle)

Loriot (1923 – 2011)

Pneumatische Plastologie

(Florian Jungkunz, Jakob Keller)

PAUSE / Statement Prof. Christoph Bossert: „Warum Sprechkunstabend bei DVVLIO?“

Ernst Jandl (1925 – 2000)

„Wo es in mir denkt....“ (Zitat)

(Sebastian Brandl)

Ernst Jandl (1925 – 2000)

Schtzngrmm

(Florian Jungkunz, Jakob Keller)

Rose Ausländer (1901 -1988)

Suchen I

(Sebastian Brandl)

Robert Schumann (1810 – 1856)

aus: **Waldszenen, Op.82**. IX. Abschied

(Christoph Preiß)

Aphorismen aus aller Welt

(alle)

Improvisation

(Sebastian Pfahler)

Larry Rosenberg (1932*)

Indisches Märchen

aus „Mit jedem Atemzug“

(Christoph Preiß)

Jacques Ibert (1890 – 1962)

„Petite suite en quinze images, No.II“

(Sebastian Brandl)

Franz Werfel (1890 – 1945)

Atmen Lächeln Schreiten

(Julia Apel)

Improvisation

(Jakob Keller)

Von Guericke bis Max Planck - neueste Forschungen

(Sebastian Pfahler)

Rhythmus-Einlage à la Beatbox

(Florian Jungkunz)

Florian Jungkunz (1997*)

„Das Gleichnis mit der Wollmaus“

Poetry-Slam

(Florian Jungkunz)

„Atemsinfonie“

Chorische Improvisation

(alle)